

Tagesablauf Kinderkrippe Mannagettaweg

Von 07:30 – 08:30 Uhr ist die Ankommenszeit.

Hier steht den Kindern eine freie Spielzeit in der Gruppe oder in unserem Turnsaal zur Verfügung oder ein kreatives Angebot; zeichnen, kleben, malen, gestalten.

- **Winken – Bei unserem „Winkfenster“ in der Garderobe können wir euch Mamas und Papas noch einmal winken**

08:30 – 9:30 Uhr:

Jausenzeit – wir richten täglich frisch eine abwechslungsreiche Jause von Kiges. Wir achten auf eine ausgewogene Ernährung mit einem vielfältigen Angebot.

Die Kinder nehmen ihre eigenen Bedürfnisse wahr, entscheiden selbst was sie essen möchten und werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend begleitet.

zeitgleich:

Freie Bewegungsentwicklung im Turnsaal

Von **09:30 – 11:00 Uhr** gehen wir bei fast jedem Wetter in den Garten oder auf die Terrasse.

Nach dem Garten nehmen wir uns bewusst Zeit beim Wickeln und begleiten sprachlich euer Kind dabei.

Das Mittagessen finden von **11:30 bis 12 Uhr** statt. Wir bekommen täglich ein abwechslungsreiches Menü vom BIOSHOP Härtl geliefert.

Von 12:00 – 14:00 Uhr Schlafen und Rasten die Kinder.

Jedes Kind hat seinen eigenen Schlafplatz, wo es zur Ruhe kommen kann. Wer eingeschlafen ist, wird nach Absprache mit den Eltern zum angegebenen Zeitpunkt behutsam wieder geweckt oder es wird gewartet bis die Kinder aufwachen.

Nach dem Rasten und Schlafen ist unsere **Nachmittagsjause.**

Nach der Jause gehen wir individuell auf die Bedürfnisse der Kinder ein; wir spielen im Garten, Singen, Malen oder bewegen uns im Turnsaal.

Ausflüge können stattfinden, wenn Eltern sich bereit erklären dabei zu sein und uns hierbei unterstützen.

Ein **Elternabend** findet im Herbst statt, wo ihr die wichtigsten Informationen für einen gelungenen Start erfährt und ein Informationsabend für die neuen Eltern findet im Frühjahr statt.

Pädagogische Schwerpunkte

Freies Spiel

- | In unserer pädagogischen Arbeit ist es uns wichtig, dass das Kind die Möglichkeit bekommt, selbst zu entscheiden womit und mit wem es spielen möchte, wie es sein Spiel ausbaut und wann es sein Spiel beenden will.
- | Das Kind lernt sich selbständig mit etwas zu beschäftigen, an etwas Interesse zu finden, zu probieren und zu experimentieren. Es lernt dabei Schwierigkeiten zu überwinden und geduldig zu sein. Freude, Stolz und Zufriedenheit sind Resultate, wenn etwas geschafft wurde und somit erwirbt das Kind ein ganz anderes Wissen als wenn eine Lösung fertig geboten wird.
- | Wenn sich Kinder auf ihre Weise und in ihrem Tempo entwickeln können, sind sie auf jeder Entwicklungsstufe sicher und geschickt.

Freie Bewegungsentwicklung

- | Kinder, die eine freie Bewegungsentwicklung erleben, wissen wie weit sie gehen, was sie sich zutrauen können und wo ihre Grenzen sind.
- | In der Kinderkrippe bieten wir unterschiedlichste Bewegungsmöglichkeiten, wo die Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend ihre motorischen Fertigkeiten erweitern und verbessern können.
- | Sie werden vom Betreuungspersonal begleitet und unterstützt, jedoch zu nichts angeleitet das dem Entwicklungsstand des Kindes noch nicht entspricht.
- | Kinder werden nirgends hinaufgehoben wo sie nicht selbständig hinauf klettern und auch wieder herunterklettern können (Klettergerüst, Schaukel...)

Achtsame Pflege

- | Die Pflegemaßnahmen bei Kleinkindern sind wichtig für das körperliche und seelische Wohlbefinden.
- | Uns als Team ist es wichtig, beim Wickeln das Kind nicht nur zu säubern, sondern man hat die Gelegenheit mit dem Kind in Ruhe zu sprechen, auf Reaktionen einzugehen, sie in Worte zu fassen und das Kind darf, wenn es möchte, mithelfen.
- | Die Betreuungsperson ist in dieser Zeit einzig und allein für ein Kind da und steht im ständigen Dialog mit dem Kind wodurch es Wertschätzung, Wohlbefinden und Selbstentfaltung erfährt.

*"Beobachte! Lerne dein Kind kennen!
Wenn du wirklich bemerkst, was es nötig hat,
wenn du fühlst, was es braucht,
dann wirst du es auch richtig behandeln,
wirst du es richtig lenken, erziehen."*

- Emmi Pikler

EINGEWÖHNUNG

Liebe Eltern, hier können Sie noch einmal einen schnellen Blick auf die wichtigsten Punkte der Eingewöhnungsphase werfen. Für weitere Fragen rund um die Eingewöhnung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kurze und
erkennbare
Verabschiedung



Ihr Kind DARF bei
Verabschiedung
weinen – es zeigt von
einem starken
Bindungsverhalten



Vereinbarungen bzw.
Zeit der
Trennungsversuche
einhalten



dem Krippenteam
Vertrauen schenken
– alle wollen das
Beste für Ihr Kind



als Bezugsperson
Ihres Kindes bereit
sein, es loszulassen



Entdeckungsreisen
Ihres Kindes
akzeptieren – als
Bezugsperson
schlüpfen Sie in die
„Beobachter-Rolle“



Ihrem Kind den
Umgang mit der
neuen Situation
zutrauen



Bei den ersten
Trennungsversuchen in
der Einrichtung bleiben
– Personalraum



regelmäßiger Besuch
der Kinderkrippe –
erleichtert Ihrem Kind
die Eingewöhnung



Ihr Kind unterstützen
und ihm Zeit geben



Bitte planen Sie für die Eingewöhnung genügend Zeit ein, bestenfalls 3 bis 4 Wochen damit ihr Kind ausreichend Zeit bekommt um bei uns anzukommen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

und eine gelungene Eingewöhnung! 😊